

SIBYLLE NÄGELE · JOY MARKERT

Die Potsdamer Straße war in ihrer Ausstrahlung und Widersprüchlichkeit schon immer eine der faszinierendsten Straßen Berlins: Migranten und Berliner, Kultur und Amusement, Glanz und Milieu, Kontinuität und Brüche. Sie war ein Ort der künstlerischen Neuerungen und der Emanzipationsbewegungen. Hier lebten Chamisso, Menzel, Fontane, Hedwig Dohm, Joseph Roth. Die Schriftstellerin Lina Morgenstern (Potsdamer Straße 82a) initiierte 1896 den „Internationalen Kongreß für Frauenwerke

Die Potsdamer Straße

Geschichten, Mythen und Metamorphosen.

ISBN 3-936411-75-1
ca. 360 Seiten,
ca. 120 Abbildungen
LP 19,- Euro

**Erscheint im
Frühjahr 2006**

und Frauenbestrebungen“. 1910 wurde der „Sportpalast“ eröffnet. 1913 veranstaltete Herwarth Walden den „Ersten Deutschen Herbstsalon“ internationaler moderner Kunst. 1923 kam aus dem „Vox-Haus“ die erste Rundfunksendung. 1945 wurde der Verlag „Der Tagesspiegel“ gegründet. 1970 öffnete das „Quartier Latin“, ein Ort für Jazz, Rock und Pop. Renommierete Kulturinstitutionen und vielfältige Medienfirmen befinden sich entlang der Straße, von Neuer Nationalgalerie und Philharmonie bis zu Bargeld Entertainment („Einstürzende Neubauten“).

Das Buch zeigt alle Facetten einer zweihundertjährigen Geschichte in einer Symbiose aus Literatur, Geschichte und Dokumentation.
Eine Liebeserklärung.



Metropol Verlag
Kurfürstenstraße 135
D-10785 Berlin

Telefon (030) 23 00 46 23 · Fax (030) 2 65 05 18
e-mail: veitl@metropol-verlag.de
www.metropol-verlag.de